

G-20: Kein Abschlusstermin für Doha-Runde

Der französische Staatspräsident Sarkozy forderte am G-20 Gipfel in Toronto, die Doha-Runde der WTO zur Chefsache zu erklären. Auf ein zeitliches Ziel für den Abschluss konnte man sich aber nicht einigen.

Sarkozy hatte dazu aufgerufen, die Staats- und Regierungschefs einzubinden, damit die Doha-Runde zur Öffnung der Märkte gerettet werden kann, wie die Nachrichtenagentur SDA mitteilt. Es komme aber nicht in Frage, sich nur in Punkten Landwirtschaft und Industrie zu einigen, Dienstleistungen aber auszulasen. Der Abschluss müsse alles umfassen, so Sarkozy. Der britische Premierminister David Cameron bezeichnete es als Schande, dass die Doha-Runde

nach all den Jahren noch nicht abgeschlossen sei. Trotzdem verzichteten die G-20 Teilnehmer in ihrer Schlusserklärung erneut auf ein zeitliches Ziel für den Abschluss der festgefahrenen Doha-Runde

Die Doha-Runde der WTO läuft bereits seit 2001. Sie konnte wegen eines Streits zwischen den Schwellenländern und den Industriestaaten bisher noch nicht abgeschlossen werden. Während die Industriestaaten mehr Marktzugang in den Schwellenländern fordern, wollen diese mehr Exporte, unter anderem von Agrarprodukten, nach Europa und in die USA durchsetzen.

■ *lid, 02. Juli 2010*